







# Turnen, Spiel und Sport

## Die Radsporthage von Halle

Nur noch fünf bis sechs Wochen trennen uns von dem Beginn der neuen Radsporthage. Was man hier und da von den Seiten 1924 hört, ist wiederholend, und wenn nicht alle Nachrichten trügen, wird das neue Radsporthage im Zeichen der großen Ereignisse stehen. Das Aufblühen des Radsporthages in ganz Deutschland überhaupt ist das unbestrittene Verdienst des Bundes Deutscher Radfahrer. Der Bund hat es verstanden, das Interesse für den Radpart neu zu beleben, er hat es verstanden, die alten Freunde wachzurufen und viele tausend neue Freunde der Bewegung zuzuführen. Die Entwicklung, die der Bund Deutscher Radfahrer 1923 nehmen konnte, ist ein Maßstab in die Zukunft unseres Vaterlandes. Der Bund verbannt seine Entwicklung nicht nur der geistlichen Förderung des Sportglaubens, sondern auch der außerordentlichen Sportlichkeit, die der B. D. R. wie kein anderer Radsporthage seinen Mitgliedern bieten konnte. Politisch vollständig neutral, hat der Bund es nie unterlassen, immer und immer wieder den vaterländischen Gedanken zu betonen. Wenn es möglich war, weit über 100.000 Mitglieder im das Banner des Bundes zu sammeln, so steht daran nicht zuletzt der deutsche Weg ein gerüttelt Maß Schul, den der Bund stets ging und zu dem er sich immer laut

bekannt. Dieser Weg wird auch in Zukunft nicht verlassen werden. Auf dem Programm des Bundes stehen die Worte: „Einführungsverband der Deutschen Radfahrer“.

Der Bund Deutscher Radfahrer wird im Jahre 1924 natürlich die Position, die er sich im deutschen Radpart eroberte, nicht nur behaupten, sondern weiter ausbauen. Der Bund selbst sieht vor einer vollständigen Reorganisation, die namentlich bis in alle Einzelheiten vorbereitet ist. Die Neuorganisation im Bundes wird in diesen Tagen in Halle vollzogen werden. Die Tagung von Halle in der Zeit vom 16. bis 18. Februar wird für den Bund Deutscher Radfahrer von außerordentlicher Bedeutung sein. Die Einteilung in Landesverbände und kleinere Gauen werden die weitere Entwicklung des Bundes mächtig beeinflussen, und es ist sicher, daß sich bei eifriger Vorbereitung der Mitgliederbeholdung aufs neue veranlassend wird. Was der Bund seinen Mitgliedern bisher geboten hat, wird er auch in Zukunft tun. Eine wertvollste Unfall- und Selbstpflichtversicherung wird allen Mitgliedern des Bundes kostenlos gewährt.

**Bundes-Vorstandssitzung:** Sonnabend, 16. Februar, „Hotel Stadt Hamburg“. — **Beschlusses-Mitglied:** Sonnabend, 16. Februar, abends 7 Uhr, „St. Nikolaus“. — Die Verhandlungen finden statt: Sonntag, 17. Februar, vormittags 9 Uhr Aula der Volkshochschule; Montag, 18. Februar, vormittags 9 Uhr „St. Nikolaus“. Gemeinsame Mitgliederversammlung: Sonntag, 17. Februar, 1 Uhr „St. Nikolaus“.

— Durch Schnee und Eis zum Sieg! Das war der große Erfolg der Stoeerwagen in dem ersten großen internationalen Ereignis dieses Jahres, der Winterfahrt des Garmisch-Gebirgsbahnen (W.G.G.), die Anfang Februar zum Austrag gelangte. Von 100 Teilnehmern lieferten 192 Teilnehmer am Start, d. h. eine Beteiligung, wie sie selten eine Veranstaltung von bergsteigerischen Bergrennen bei Garmisch-Partenkirchen gesehen hat. Besonders anerkannter Leistungen vollzogenen die Stoeerwagen in der Klasse bis 10 Pferdestärken. Hier hatte Herr Cleer, Frankfurt (Main), mit seinem wiederholt siegreichen Stoeerwagen auf Conti-Gard-Bereifung auch jetzt den ersten Preis und fuhr mit 3:32, 7 Min. die beste Zeit sämtlicher Wagen. Auch der international bekannte Bahnratterer Forchmann trat seines Hoffens unter den Bergsteigern und erlangte mit seinem siegesgewohnten Stoeer den dritten Preis. In der Zuverlässigkeitsfahrt München-Garmisch-Partenkirchen hatten sieben Stoeerwagen und gingen sämtlich durchs Ziel. Die Stoeer, Herr, München, erreichte mit seinem normalen 9/32 Speichenrad-Stoeer auf Peters-Union-Reifen, vollzogen, in 2 1/2 Stunden Garmisch und kam als erster Wagen, ohne Zwischenplan zu benutzen, an das Ziel der Bergrennstrecke in Garmisch. Das sind wiederum Erfolge, die so recht die Zuverlässigkeit und Zweckmäßigkeit der Stoeerwagen in der Praxis beweisen. „Stoeer auch im Jahre 1924 im Front!“

# Stoeer startet — Stoeer siegt

Winterfahrt des A.D.A.C. München—Garmisch-Partenkirchen mit Bergrennen

# 7 Stoeer am Start — 7 Stoeer am Ziel

Stoeer gewinnt auf Conti-Cord mit Cleer-Frankfurt am Steuer I. Preis  
 Stoeer gewinnt auf Peters-Union mit Kordewan-Ststtin am Steuer III. Preis  
 in ihrer Klasse, außerdem fährt Cleer-Frankfurt auf seinem 9,5 Steuer-PS-Stoeer die schnellste Zeit aller Wagen im Bergrennen und schlägt dabei Wagen bis 28 Steuer-PS.

# Stoeer - Werke Aktiengesellschaft vormals Gebrüder Stoeer, Stettin.

Generalvertreter: Mitteldeutsche Automobilgesellschaft m. b. H., Halle (S.), Merseburger Str. 158. Tel. 4329.

### Amtliche Bekanntmachung.

Die im Parochialverband Halle (Saale) vereinigten evangelischen Kirchengemeinden Marien, Moritz, Ulrich, Georgen, Laurentius, Johannis, Paulus, ferner die Kirchengemeinde St. Bartholomäus sowie die Pörschergemeinde haben beschlossen, für das Kirchensteuerjahr 1923 (1. 4. 1923 bis 31. 3. 1924) von der auf ihre Mitglieder für das Steuerjahr 1922 veranlagten Vermögenssumme 0,2%, also für je 1000 Mark Einkommensteuer 200 Gehalt, als Kirchensteuer zu erheben.

Die Staatsanwaltschaft Genehmigung hierzu ist erteilt worden. Die evangelischen Steuerpflichtigen der genannten Gemeinden werden hiermit öffentlich aufgefordert, in der Zeit vom 15. Februar bis 4. März 1924 in den von den Kirchengemeinden näher bezeichneten Bahnhöfen die fälligen Kirchensteuern zu entrichten.

§ 104 der Reichsabgabenordnung betr. Bestimmung nicht redigiert entrichteter Steuerbeiträge findet auf die Kirchensteuer Anwendung. (Verf. § 4 der Verordnung vom 11. 10. 1923.) Einsprüche gegen die Veranlagung sind binnen einer Frist von 4 Wochen, vom Tage dieser Veröffentlichung ab gerechnet, bei dem Vorsitzenden des bez. Gemeindefiskus (siehe bei dem Finanzamt) einzulegen.

Halle (Saale), den 22. Februar 1924.  
 Finanzamt Halle (Saale) Ost.

Halle (Saale) auf die vorstehende amtliche Bekanntmachung geben wir folgende Erklärung: Kirchensteuerpflichtig sind sämtliche evangelische Personen, die im Steuerjahr 1922 Einkommensteuererwerb im Wege des Lohn-

zugsverfahrens oder auf andere Weise gehabt sind.

**Bahnhöfen:**  
 1. Von der Halleschen Hauptstraße nach dem Hauptbahnhof bis einseitig.  
 2. Maria vom. von 10 bis 1 und nachm. von 3 bis 5 Uhr für die Steuerbehörde.  
 3. 8, 4, 5, 7, 8 im Gemeindehaus Albrechtstraße 27.  
 4. 10, 11 werden von der Paulusgemeinde entgegen genommen (abgeholt).  
 5. 12, 13, 14 von der Marienkirche 2 (Unterbahnhöfen 1. bez.).  
 6. 15, 16, 17 keine Bahnhöfe.  
 7. 18, 19 keine Bahnhöfe.  
 8. 20, 21, 22, 23 Gemeindehaus Glauchaer Straße Nr. 29.  
 9. 24, 25, 26, 27, 28 an der Johannisstraße Nr. 2.  
 10. Bahnhöfe: S. B. Lehmann, Halle, Kontor Parochialverband.  
 Die Kirchensteuer der St. Bartholomäusgemeinde zahlen sämtlich in der Zeit, welche folgt, die Mitglieder der Pörschergemeinde beim Kreisbüro R. C. i. m. a. n. (Wollmer's Geschäft), Hr. Ulrich, 6-8, täglich während der Geschäftsstunden.  
 Am Steuerjahr leistete Zahlungen werden von dem Gemeindefiskus gegen Vorlegung der Quittungen angerechnet. Abgebend für die Angehörigen an den oben genannten Bahnhöfen ist die am 22. Februar 1924 erteilte Genehmigung.  
 Am gleichen Tage liegt die amtliche Bekanntmachung zu lesen, da gegen Ende der Zahlungsfrist die Zahlungen sich drängen.  
 Vorstand des Kirchensteueramtes.  
 Vorsitzender der Gemeindefiskus: Hr. Bartholomäus.

### Bekanntmachung.

Die Kanalbenutzungsgebühr und die Abfallgebühren sind in der Zeit vom 15. bis einschließlich 21. Februar 1924, vormittags zwischen 8 und 1 Uhr an die zuständigen Bahnhöfen der Stadt-Steuerehrliche zu entrichten. Für je 5 — 100 Kubikmeter beträgt die Kanalbenutzungsgebühr 4 Mark, die Abfallgebühren 2 Mark. Die Kanalbenutzungsgebühr bei der Wohnungsinhaber (Wier), die Abfallgebühren der Grundbesitzbesitzer zu zahlen. Gebühren unter 100 Mark werden nicht erhoben. Rückstände werden für jeden angefangenen halben Monat mit 5 Proz. Verzugszuschlag belegt. Die Veranlagungsrollen liegen vom 14. bis 27. Februar 1924, vormittags zwischen 8 und 12 Uhr im städtischen Steuerbureau, Rathausstraße 19, zur Einsicht aus. Die Gemeinde-Grundbesitzer und die Gewerbesteuer für Januar/März 1924 können voraussichtlich vom 28. Februar 1924 ab zur Zahlung. Amtliche Bekanntmachung folgt.  
 Halle, den 11. Februar 1924.  
 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Über den der Auffgabebücherei genehmigte VIII. Rechnung zur Grundbesitzsteuerung für die Stadt Halle liegt im städtischen Steuerbureau, Rathausstraße 19, Zimmer 18, vom 27. Februar 8 und 12 Uhr zur Einsicht aus.  
 Die Grundbesitzer für Januar/März 1924, und zwar 10 Gebäudefür den ersten, 10 Gebäudefür für jeden weiteren Grundbesitzer für den 27. Februar 1924, vormittags zwischen 8 und 12 Uhr zur Einsicht aus.

### Bekanntmachung.

8 und 12 Uhr an die in Frage kommende Bahnhöfe der städtischen Steuerbehörde zu entrichten. Rückstände werden für jeden angefangenen halben Monat mit 5 Prozent Verzugszuschlag belegt.  
 Jeder nicht mehr an der Mutter fangender Hund ist anzumelden.  
 Halle, den 11. Februar 1924.  
 Der Magistrat.

### Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Gemeinde Dorstfeld, Mansfelder Gebiet, Station: Mansfelder See hinter Wittenberg, den 18. Febr., nachmittags 3 Uhr im Gasthof hierorts öffentl. meistbietend nach Bedingungen im Termin.  
 Der Ausbacher in Dorstfeld.

### Nutz - Holz - Auktion

Sonnabend, 16. Februar, 1 Uhr auf dem Rittergutshofe  
 ca. 50 mittelstarke Rösserströme.  
 Brenn-Holz-Auktion  
 Sonntag, den 17. Februar, 9 Uhr  
 ca. 100 Haus-Brennholz  
 (Auktionen verschiedene kleine Nadelholz).  
 Rittergut Haus Mülcheln bei Wettin a. S.  
 W. Anton.







Statt jeder besonderen Anzeige.  
Heute morgen 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr starb plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager unser lieber Bruder und Onkel, der

**Kaufmann**  
**Hermann Quaritsch**

kurz vor Vollendung seines 56. Lebensjahres.  
Halle a. S. (Göbenstr. 1), Dessau, Köln,  
den 12. Februar 1924.

**Marie v. Badinski** geb. Quaritsch  
**Karl Quaritsch**  
**Marianne Neumann** geb. v. Badinski  
**Elma Mayer** geb. v. Badinski  
**Wilhelm Neumann**, Studien-Assessor.

Einkäschung am Freitag, den 15. Februar, mittags 12.30 Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Es wird gebeten, von Besuchen und Ueberwendungen von kürzester Abstand zu nehmen.

Nach längerem Leiden verschied unser

**Gemeindevorsteher**  
Herr Gutsbesitzer

**August Strumpf.**

Während 20 Jahre hat er trotz eigenen Leidens und mancher Widerwärtigkeiten bis zuletzt in steter Sorge um das Wohl der Gemeinde seines Amtes gewaltet.

Seine vorbildliche Pflichttreue sichert ihm in der Gemeinde ein ehrendes Gedenken.

Die Gemeindevertretung Möderau.

Am 10. d. Mts. entschlief nach langem Leiden der

**Gutsbesitzer und Ortsvorsteher**  
**Herr August Strumpf**  
in Möderau.

Mit ihm haben wir ein langjähriges Mitglied verloren, das uns in Treue und Gewissenhaftigkeit stets mit Rat und Tat unterstützt hat. Gott lohne es ihm!

Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Der Gemeindekirchenrat      Der Schulvorstand  
des Kirchenkreises Morl.      des Schulverbandes Morl.

Für Strasse  
und Gesellschaft

der **Etam**  
Strumpf

**Bruno Freytag**  
Leipzigerstr. 100.

Habe mich hier als praktischer Tierarzt niedergelassen.

**Dr. med. vet. Joh. Hesse**  
prakt. Tierarzt  
Landsberg (Bez. Halle), Hiltorstraße.  
Fernruf Landsberg 22.

**Oberhemden nach Maß**  
von ausgezeichneten Stoffen. Ein parantier.  
Graz Heleno Martini.  
Bielefelder Wäbe-Directrice, Böttstraße 1.

**Husten Atemnot**  
Verschleimung

Schreibe allen Verleiden seine uniofisi. womit sich schon viele Kaufende von ihren idiveren Lungenerleiden leicht befreien.

**Walther Althaus**  
Heiligsand Eichsfeld  
Müllmarkt erwünscht

**Oberhemden Schlafanzüge nach Maß**  
Reizgemäntel  
fertig u. versch. Stoffen an  
**K. Bätge**  
Händler Straße 23 1.  
Telephon 1554.

**Möbel**

in guter Qualität  
sehrst preiswert

**Albert Martiz** Nchf.  
Joh. Richard Zimmer,  
Halle, Alter Markt 2.

**Licht- & Spiele**  
am Riebeckplatz      Gr. Ulrichstr. 51

Der große Erfolg!  
**Zwei Menschen**  
Heute letzter Tag  
**C.T. am Riebeckplatz.**  
Nur die Nachmittag-4-Uhr-Vorstellung  
— bietet Gewähr für guten Platz. —

**Nur 1 Tag!**  
Morgen Donnerstag unwiderrüchlich letzte Aufführungen von  
**Zwei Menschen**  
**C.T. Gr. Ulrichstraße 51.**  
4.00, 6.00, 8.00.  
Ab Freitag  
**Harry Piel!!!**

Der Film, von dem die Welt spricht!

**Rummelplatz des Lebens.**  
Das schönste, ideenreichste, bestinszenierteste  
**Gross-Film-Work.**  
Première Donnerstag, 14. Febr., nachm. 4 Uhr  
**C. T. - Lichtspiele am Riebeckplatz.**

**Deutscher Begräbnis-Versicherungs-Verein**

Ohne ärztliche Untersuchung      Ohne Karenzzeit

**An unsere Versicherten!**  
Nachdem die Versicherungen auf **Goldmark** (wertbeständig) mit sehr mäßigen Prämienätzen eingeführt und vom Reichsaufsichtsamt genehmigt sind, nehmen die unterzeichneten Geschäftsstellen Umschreibungsanträge sowie Neuaufnahmen entgegen. Die Lebensaltergrenze der Aufnahme ist von 70 auf 85 Jahre erhöht worden und tritt erst von 75 Jahren ein Zuschlag ein.

M. Burkel, Beerd.-Anstalt „Pietät“, Kl. Steinstr. 4.  
H. Gericke, Beerd.-Anstalt „Frieden“, Fleischerstr. 11.

**Lebende Karpfen u. Hechte**  
Täglich frische Seefische  
Räucherwaren  
in bekannter Güte.  
**Karl Pfeiffer,**  
Neumarkt-Fischhalle  
Geiststr. 33.      Tel. 6658.

Fischkonserven  
größte Auswahl.

**Pelze**

Sie wollen kaufen? — Sie können kaufen!  
Unsere niedrigen Preise gestatten es Ihnen!

Nerzmurm 35.—      Silberwallaby 37.—  
Skunkmurm. 25.—      Zobelwallaby 39.—  
Pahmi 50.—      Austr. Opos. 62.—

Beachten Sie bitte die Preisenans Fenster Umarbeitungen sachgemäß und billig.

**Magazin zum Pfau,**  
Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr. (Markt).

**Rolläden Jalouisen**  
Schraubenrollen  
liefern u. reparieren  
**Franz Rudolph & Co.**  
Krausenstr. 16. Tel. 2100

Fahrräder  
und  
Erbteile  
**Otto Hänsch**  
Zur Straße 156.  
Beruf 2714

Leistungsfähigste Bezugsquelle für

**Klubsessel und Sofas**  
nach aparten Entwürfen eigener Erzeugung.  
Zahlungsleichterungen.

**Bruno Paris, Leipziger Straße 12.**

Welche kinderfamilie nimmt jähr. alles hübsches, gef. Mädchen besserer Herkunft als eigen

aus Wärbung kann jedoch nicht geliefert werden  
C. T. unt. Z. 4256 an d. Geisstraße 8. Bie. erb.

Stadttheater  
Donnerstag 7. Uhr  
**Car**  
Gedreht  
Segte Walbet.

**Mod. Theater**  
Täglich Anfang  
8 Uhr abends  
Der Leibkutscher  
des Fridericus Rex  
Donnerstag nach d. Vorstellung  
**Ball.**

**HARRY**



**PIEL**  
kommt!

Première Freitag, d. 15. Februar  
nachmittags 4 Uhr  
**C. T. Gr. Ulrichstraße 51**

Montag, den 18. Febr. 8 Uhr Loge 1. Rangplatz  
**Kammermusik-Abend**  
**Schweizer-Preis-Quartett**  
Oppel: Variat u. Fuge über ein Thema v. Bach  
Beethoven: Streichquartett F-dur, op. 13  
Haydn: Streichquartett g-moll, op. 74 Nr. 1  
Kölnner Tagelied: ... diese Veranstaltung hat bereits eine Vollendung erreicht, n. d. sich d. Welt erhob. Meist

Karten bei Heinrich Hothan.

**Wintergarten**  
Kunst- u. Musik  
Das führende Konzertcafé

**Radio-Vortrag.**

Dieser vom Radio-Verlag Menschen angekündigte Radio-Vortrag findet nunmehr bestimmt am 21. Februar abends 7.30 im Etablissement „Neumarkt-Schlittenhaus“ statt. Durch technische Verbesserungen kann die Teilnehmerzahl erheblich vergrößert werden. Die Expedition dieses Blattes wird deshalb im Interesse der Sache entschlossen, in ihrer Geschäftsstelle von morgen ab einen Vorverkauf einzurichten. Preise der Plätze: 2,50, 2u. 1,50 M. Die in Leipzig direkt bestellten Karten wurden inzw. von dort aus versandt.

**Schlachtfeld**  
Schultheis, Merzburger Str. 21  
Konzertsaal, den 14. Februar.

**Original-Telefunken-Rundfunkempfänger**

Vorführung in den Geschäftsräumen  
**Rasi** Geisstr. 28. Ritter, Leipzigerstr. 12.